

Bis zu 147 Millionen Steuergelder für Berner Prunk-Palast?



Medienmitteilung vom 6. November 2025

Aufrecht Bern ergreift Referendum gegen Kreditbeschluss «Kunstmuseum Bern»

Das Berner Kantonsparlament hat während der vergangenen Herbstsession einen Verpflichtungskredit über CHF 81 Millionen für den luxuriösen Neubau und die Sanierung des Kunstmuseums Bern beschlossen. Zig weitere Millionen dürften bei solch grossen Bauvorhaben folgen.

Die private Stiftung Kunstmuseum Bern will sich aus den Portemonnaies der Bernerinnen und Berner bedienen und so ihr eigenes Luxusprojekt "Eiger" durch die Steuerzahler "zwangsfinanzieren" lassen. Das dürfen wir nicht zulassen!

Für Aufrecht Bern ist klar: Kultur zu finanzieren, ist keine Staatsaufgabe, sondern Privatsache - weil Kultur Geschmacksache ist. Je mehr Kulturförderung es gibt, desto mehr wird echte – freie und aus innerem Antrieb stammende – Kultur verdrängt. Solche Finanzierungen und eine Ausweitung der Kulturförderung bedingen, dass den Bürgern noch mehr Steuern aus der Tasche gezogen werden müssen. Dabei handelt es sich um Gelder, die den Bürgern anschliessend nicht mehr zur Verfügung stehen, um frei gewählte Kultur und Kunst ihres Geschmacks zu unterstützen.

Zusammen mit dem überparteilichen Komitee, bestehend aus Politikern der SVP, EDU und GLP müssen bis Ende dieses Jahres gemeinsam mindestens 10'000 gültige Unterschriften gesammelt werden. Der Unterschriftenbogen ist auf unserer Webseite unter www.aufrecht.be/initiativen abrufbar.

Für weitere Informationen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Petra Burri
Präsidentin
Telefon 079 963 89 33



Jonathan Zbinden
Verantwortlicher Kommunikation
Telefon 079 751 99 09